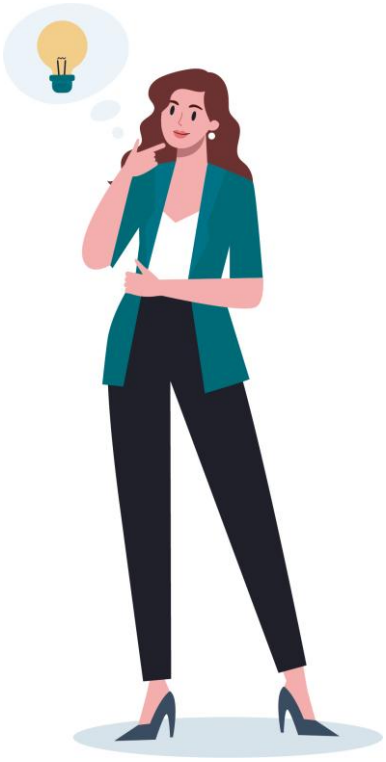
TD SYNNEX

BLUESTEC
Member of ORBIS Group

Whitepaper

SAP-Transformation im Mittelstand – Wegbereiter für morgen

Strategien und Best Practices für einen zukunftssicheren, flexiblen und wirtschaftlichen SAP-Betrieb.

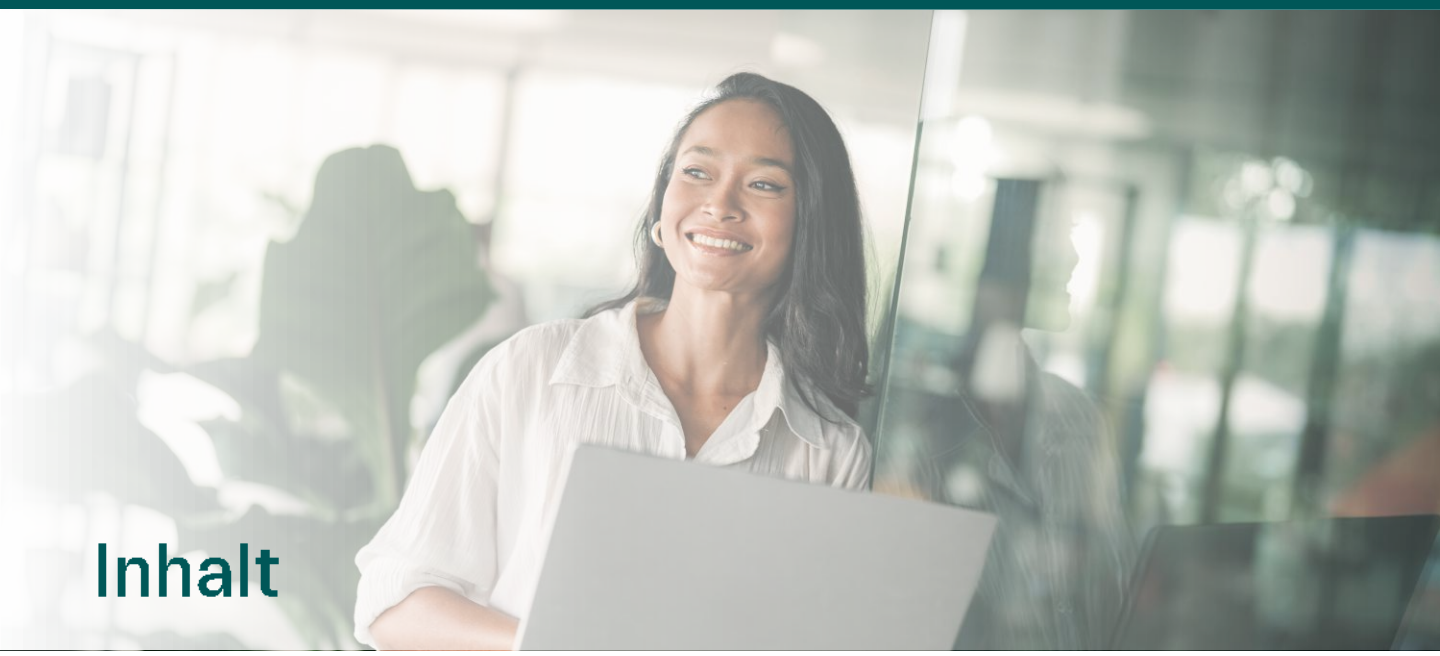


Einleitung

Der zukunftssichere Betrieb und die Modernisierung von SAP-Systemen eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Deutschland neue Spielräume für Innovation, Skalierbarkeit und Kostentransparenz. Gleichzeitig zwingt der anstehende Umstieg auf SAP S/4HANA viele Organisationen, ihre gewachsenen ERP-Landschaften grundsätzlich zu überdenken und Wege in die Cloud auszuloten. Die Vielfalt an Migrationspfaden, Betriebsmodellen und Finanzierungsoptionen sorgt jedoch häufig für Unsicherheit – vor allem, wenn es um geschäftskritische Prozesse, Datensicherheit und langfristige Investitionssicherheit geht.

In diesem Whitepaper analysieren wir die zentralen Herausforderungen, vor denen mittelständische SAP-Anwender heute stehen: von technischen Fragen rund um HANA-Sizing und Hochverfügbarkeit bis zu betriebswirtschaftlichen Themen wie Total Cost of Ownership, Compliance und Change-Management.
Auch Unternehmen, die SAP derzeit noch on-premise betreiben, erhalten dabei einen praxisnahen Überblick, welche Schritte und Abwägungen für eine mögliche Cloud-Migration entscheidend sind – und wie sie Chancen, Risiken und Kosten realistisch gegeneinander abwägen können.

Wir zeigen, welche praxisbewährten Ansätze Unternehmen nutzen können, um ihre SAP-Workloads zukunftssicher, flexibel und wirtschaftlich in die Cloud zu verlagern.
Dafür bündeln wir Erfahrungen aus realen Projekten, entkräften typische Irrtümer und leiten konkrete Handlungsempfehlungen sowohl für Geschäfts- als auch für technische Entscheider ab – als verlässlicher Leitfaden auf dem Weg zu einer modernen, cloudbasierten SAP-Landschaft.



Inhalt

Ausgangslage & Handlungsbedarf 3

– Risiken 5

– Betriebsmodelle für SAP 6

– Häufige Missverständnisse 7

Typische Herausforderungen 8

– Business-Herausforderungen 9

– Technische Herausforderungen 10

Die Lösung 11

– Nutzen und Vorteile 13

– 10-Punkte Plan 15

– Success Story 16

– Fazit & Ausblick 17

Ausgangslage & Handlungsbedarf

Warum jetzt der richtige Zeitpunkt für den Wandel ist

Mit dem von SAP angekündigten Support-Ende für ECC 6.0 im Jahr 2027 steht der deutsche Mittelstand an einem Wendepunkt. Mehr als 7.000 kleine und mittelständische Unternehmen betreiben ihre Kernprozesse heute noch auf dieser Plattform – oft in Infrastrukturen, die über Jahre hinweg gewachsen, individuell angepasst und auf spezifische Geschäftsanforderungen zugeschnitten wurden. Die bevorstehende Transformation zu SAP S/4HANA ist unumgänglich und zwingt Unternehmen dazu, die eigene ERP-Strategie, die technologische Basis und die Betriebsmodelle grundlegend zu überdenken.
Viele Organisationen sind sich dieser Deadline bewusst, zögern den Umstieg aber immer noch hinaus – sei es aus Unsicherheit bezüglich der besten Migrationsstrategie, Furcht vor komplexen Projektstrukturen und Investitionen oder der Hoffnung, dass eine kurzfristige Verlängerung des Supports möglich sein könnte.

! Doch ein „Weiter so“ birgt erhebliche Risiken!

„Weiter so“ birgt erhebliche Risiken:

Schwindende Ressourcen

Die Zahl der Experten für klassische On-Premise-Systeme sinkt stetig. Know-how und qualifizierte Fachkräfte werden zum Engpass, während das Recruiting entsprechender Spezialisten immer schwieriger und teurer wird.

Risiko des Innovationsrückstands

Die Einführung von S/4HANA ist nicht nur eine Pflichtaufgabe, sondern auch eine Chance zur Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen. Unternehmen, die zu spät handeln, riskieren Wettbewerbsnachteile und verpassen die Möglichkeit, neue Marktpotenziale zu erschließen.

Wachsende Sicherheitsrisiken

Gezielte Cyberangriffe treffen immer häufiger auch mittelständische Unternehmen. On-Premise-Systeme und veraltete Infrastrukturen lassen sich mit vertretbarem Aufwand und fehlendem Fachpersonal kaum noch zuverlässig absichern. Die Risiken für geschäftskritische Prozesse und sensible Daten steigen stetig.

Höhere Anforderungen an Compliance

Neue gesetzliche Vorgaben und branchenspezifische Zertifizierungen (z. B. DSGVO, ISO 27001, BSI C5, NIS2) stellen zusätzliche Hürden dar, die mit bestehenden Systemen und Prozessen häufig nur mit erheblichem Mehraufwand und Kosten erfüllt werden können.

“TD SYNNEX liefert die Azure-FinOps-Power, BLUE STEC macht daraus greifbaren Mehrwert.”

John Lavallee
Business Development Manager
Microsoft Azure
TD Synnex Germany GmbH & Co. OHG

„Weiter so“? - Kostenrisiko

Steigende Betriebskosten

Veraltete Hardware in den Rechenzentren verursacht stetig wachsende Wartungs- und Energiekosten. Investitionen in Ersatz-Hardware sind unausweichlich, werden jedoch durch den Technologiewechsel immer weniger planbar.

VMware-Preissteigerung als Cloud-Trigger

Der jüngste Preissprung bei VMware hat vielen IT-Verantwortlichen den wirtschaftlichen Nutzen neuer Betriebsformen schmerzlich vor Augen geführt. Ein bisher als sicher wahrgenommenes On-Prem-Szenario wird für zahlreiche Unternehmen zum Kostentreiber statt zum Vorteil. Dieses Ereignis hat daher bei vielen den Anstoß zum Wechsel in die Cloud gegeben.

Unterschätzte Gesamtkosten der aktuellen Landschaft

Ein weiterer, oft unterschätzter Faktor sind die versteckten Gesamtkosten (Total Cost of Ownership, TCO) bestehender SAP-Systeme. Die laufenden Aufwände für Betrieb, Personal, Wartung, Ersatzinvestitionen und die Pflege von individuellen Anpassungen („Customizings“) werden im eigenen Rechenzentrum oft nicht realistisch erfasst – genauso wenig wie die Kosten, die durch Ausfallzeiten, Sicherheitspannen oder verpasste Innovationschancen entstehen.

Erst der Vergleich mit **modernen Cloud-Betriebsmodellen** macht deutlich, welches Potenzial für mehr Flexibilität, Transparenz und Skalierbarkeit tatsächlich besteht.
In dieser Ausgangssituation stellt sich für mittelständische Unternehmen nicht mehr die Frage, ob ein Wandel notwendig ist, sondern wie dieser Wandel zukunftssicher, wirtschaftlich und mit möglichst geringem Risiko gestaltet werden kann.

> Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Weichen für die kommenden Jahre zu stellen, bevor steigende Betriebskosten, Fachkräftemangel oder regulatorische Anforderungen den Handlungsspielraum weiter einschränken.

Betriebsmodelle für SAP

Klassischer On-Premise-Betrieb:

Das eigene SAP-System läuft vollständig im unternehmenseigenen Rechenzentrum. Die volle Kontrolle bleibt beim Unternehmen, aber auch die gesamte Verantwortung für Wartung, Sicherheit und Betrieb. Investitionen in Hardware,Security, Infrastruktur und Know-how sind notwendig. Die Skalierbarkeit ist begrenzt, Innovationen nur aufwändig umsetzbar. Die Gesamtkosten werden oft unterschätzt.

Hosting bei spezialisierten Dienstleistern:

Der Betrieb wird an einen Hosting-Partner ausgelagert. Das Unternehmen bleibt jedoch häufig für viele operative Aufgaben, z. B. Change-Management und Release-Upgrades, verantwortlich. Flexibilität, Sicherheit und Skalierbarkeit sind im Vergleich zum Betrieb in der Azure Cloud limitiert; Innovationsthemen müssen zusätzlich organisiert werden.

RISE with SAP

Mit RISE with SAP bietet SAP selbst ein komplett gemanagtes Cloud-Modell, das S/4 HANA als Service (häufig auf Hyperscalern wie Azure) bereitstellt. Kunden profitieren von einer Standardisierung, geben aber einen Teil der Steuerung und Individualisierung ab. Gerade für Unternehmen mit sehr individuellen SAP-Landschaften und hohen Integrations-anforderungen kann dies eine Einschränkung bedeuten. Es entsteht eine hohe Abhängigkeit von SAP und deren Support und damit auch ein hohes Kostenrisiko. Oft wird ein Kontrollverlust hinsichtlich der eigenen SAP-Landschaft wahrgenommen.

Self Managed SAP on Azure

Hier laufen die SAP-Systeme in einer dedizierten Azure-Umgebung des Kunden. Das Unternehmen, unterstütutzt von einem spezialisierten Dienstleister als „Single Point of Contact“ behält die Hoheit über Customizings, Release-Zyklen und Add-ons, profitiert aber von der Flexibilität, Skalierbarkeit und Sicherheit der Azure-Cloud. Im Vergleich zu On-Premises oder klassischem Hosting werden Ressourcen nur nach tatsächlichem Bedarf bereitgestellt („Pay as you Go“). Auch der Zugriff auf Innovationen wie KI, Data Analytics und IoT ist niedrigschwellig möglich. Das Modell verbindet also die Vorteile des Cloud Betriebs mit denen des On-Premise Betriebs, ohne die damit verbundenen Nachteile.

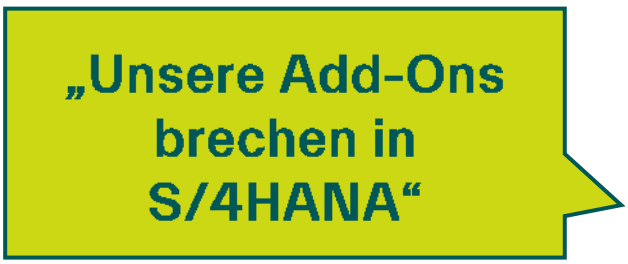
Im Mittelstand zeigt sich zunehmend:

Das **Self Managed SAP on Azure**-Modell vereint Kontrolle, Flexibilität und Innovationsfähigkeit und schafft den optimalen Einstieg in die Cloud, ohne das Risiko eines Big Bangs.

Häufige Missverständnisse

Ein weitverbreitetes Missverständnis ist, dass der Wechsel in die Cloud automatisch teurer wäre als der Verbleib im eigenen Rechenzentrum. Dabei werden jedoch oft versteckte Faktoren außer Acht gelassen – etwa die ausbleibenden Investitionen in Hardware, Wartung und Kühlung. Mit **Pay-as-you-go** muss das Unternehmen außerdem nur für das bezahlen, was tatsächlich verwendet wird, und kann bei geringerer Last ebenso schnell Ressourcen einsparen.

Sicherheit hat für SAP höchste Priorität – und für Cloud-Anbieter ebenso. Microsoft Azure unterstützt zahlreiche Compliance-Standards (etwa ISO 27001, SOC 2, C5) und bringt ausgefeiltere Security-Tools mit, als sie in lokalen Rechenzentren oft wirtschaftlich darstellbar wären. Ein Wechsel in die Public Cloud muss daher kein Sicherheitsrisiko sein, im Gegenteil: Er eröffnet neue Perspektiven für **Transparenz, Automatisierung und Audits.**



Viele Unternehmen fürchten, ihre vorhandenen Erweiterungen seien mit S/4HANA inkompatibel. Ein entscheidendes Leitprinzip für den Wechsel ist jedoch der **Clean-Core-Ansatz**: Er trennt den Standard von eigenen Erweiterungen und eröffnet damit Spielräume für Innovation, Wartbarkeit und Update-Sicherheit. Ergänzend unterstützt die **Business Technology Platform (BTP)** individuelle Szenarios und Integrationen, ohne den Core jedes Mal anpassen zu müssen.

Diese Missverständnisse basieren oft auf überholtem Halbwissen – tatsächlich eröffnet der Wechsel in Cloud und S/4HANA zahlreiche Vorteile, indem er Komplexität reduziert, Sicherheit stärkt und Innovation unterstützt.

Typische Herausforderungen und wie Sie diese souverän meistern

Vorbehalte und Unsicherheiten im Mittelstand:

Viele Entscheider – sowohl auf Geschäfts- als auch auf IT-Seite – berichten von psychologischen Barrieren: Die Sorge, „Herr der eigenen Daten“ zu bleiben, Vorbehalte gegenüber wahrgenommener Cloud-Sicherheit und die Angst vor Kontrollverlust oder hohen Folgekosten prägen die Debatte. Hinzu kommen Unsicherheiten beim Umgang mit langjährig gewachsenen Individualanpassungen im SAP-System.
Zudem besteht häufig ein Missverständnis hinsichtlich der Kosten: Interne IT-Aufwände, versteckte Support- und Lizenzkosten, Strom- und Personalkosten werden im On-Premises-Modell oft zu niedrig angesetzt, während der Mehrwert moderner Cloud-Services im TCO-Vergleich nicht ausreichend berücksichtigt wird.

Bewährte Lösungsansätze aus der Praxis

- **Transparenz schaffen:**
  Ein erfahrener SAP-Dienstleister bietet ein unverbindliches, kostenfreies SAP-on-Azure-Assessment an, bei dem sowohl technologische als auch wirtschaftliche Aspekte individuell analysiert werden. Es erfolgt ein realistischer Drei-Jahres-Kostenvergleich zwischen bestehendem Betrieb und Azure-Modell, inklusive Berücksichtigung aller Faktoren wie Personal, Wartung, Lizenzierung und Innovation.
- **Maßgeschneiderte Migrationsstrategie:**
  In enger Abstimmung mit dem Kunden wird ein detailliertes Landscape Design entwickelt, das die spezifischen Anforderungen und Geschäftsziele abbildet. Eine schrittweise Migration – beginnend mit einer Pilot-Sandbox, dann DEV-, QA- und Produktivsystemen – minimiert Risiken und erlaubt laufende Anpassungen.
- **Erprobte Betriebsmodelle:**
  Im laufenden Betrieb profitieren Unternehmen von monatlichen Service-Reviews, proaktivem Monitoring, Security-Note-Prüfungen und jährlichen Health Checks. Ein persönlicher Ansprechpartner sorgt für Kontinuität, direkte Kommunikation und schnelle Problemlösungen.
- **Technische Best Practices:**
  Eine klare Trennung von Datenbank- und Applikationsservern, konsequente Nutzung zertifizierter VM-Größen, automatisiertes Hoch- und Herunterfahren von Entwicklungs- und Testszenarien sowie die Integration von Compliance- und Monitoring-Tools wie Azure Sentinel sind bewährte Erfolgsfaktoren.

Die Business-Herausforderungen

TCO:

Vollständige Ermittlung von Betriebs-, Lizenz-, Wartungs- und Migrationskosten. So werden versteckte Aufwände vermieden und der Wechsel bleibt wirtschaftlich nachvollziehbar.

Transformations-Skills:

Sicherstellen von vorhandenen Kenntnissen und Ressourcen für den Wandel. Ein geschultes Team ist entscheidend für einen reibungslosen Umstieg.

Change-Management:

Einbindung der Organisation, Kommunikation neuer Prozesse und Sicherstellen von Akzeptanz. So werden Widerstände abgebaut und der Wandel unterstützt.

Prozessanpassungen:

Einige vorhandene Arbeitsabläufe müssen für S/4HANA neu ausgelegt werden. Ein Review dieser Prozesse eröffnet oft weitere Verbesserungen.

Training & Enablement:

Sicherstellen, dass Mitarbeiter für neue Oberflächen, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten geschult sind. So werden Produktivitätseinbrüche vermieden.

Projektmanagement:

Komplexität, Ressourcenbindung und Einhaltung von Meilensteinen erfordern erfahrene Leitung und Kommunikation. Ein professionelles Projektmanagement gibt Sicherheit und Orientierung.

Die technischen Herausforderungen

Sizing:

Sicherstellen, dass Cloud-Ressourcen passend ausgelegt sind für vorhandene und künftige Arbeitslasten. So werden Über- oder Unterversorgung vermieden und Leistungsreserven für Wachstum geschaffen.

Netzlatenz:

Sicherstellen einer stabilen und schnellen Anbindung für Standorte, Lieferanten und Nutzer. Geringe Latenzen sind entscheidend für die Performance geschäftskritischer Anwendungen.

HA/DR:

Planung für Hochverfügbarkeit, Disaster Recovery und Sicherung geschäftskritischer Daten. So werden Betriebsunterbrechungen minimiert und der Geschäftsbetrieb bleibt bei Störfällen handlungsfähig..

HANA on Bare Metal:

Wahl der richtigen Strategie für HANA (Bare Metal vs. VM) für höchste Performance und Sicherheit. Dedizierte Ressourcen können für einige Szenarios entscheidende Leistungsvorteile bringen.

Schnittstellen-Komplexität:

Sicherstellen, dass vorhandene Drittsysteme, Lieferanten, Lagerhaltung oder Produktion weiterhin problemlos angebunden sind. Ein sauberes Integrationskonzept verhindert Betriebsstörungen beim Wechsel.

Datenmigration:

Sicherstellen der Vollständigkeit, Integrität und Qualität von Stamm-, Bewegungs- und Konfigurationsdaten beim Wechsel. So werden Fehler vermieden und der Produktivstart gelingt reibungslos.

Berechtigungen und Governance:

Sicherstellen, dass vorhandene Rollenkonzepte, Berechtigungen und Governance-Prozesse passend für das neue Umfeld sind. Einheitliches Berechtigungsmanagement unterstützt Sicherheit und Compliance.

Überfordert?

Mittelständler müssen nicht selbst zum Cloud-Architekten werden!

BLUE STEC übernimmt

Sie müssen kein Cloud-Architekt werden!

Die Transformation zu S/4HANA in der Cloud ist komplex – aber sie muss nicht zur Belastung für Ihr eigenes IT-Team werden. BLUE STEC übernimmt auf Wunsch das komplette Projektmanagement, die technische Umsetzung sowie den laufenden Betrieb. Parallel bringt TD SYNNEX tiefgehende Azure-Expertise ein – von Architekturberatung bis Lizenzoptimierung. So profitieren mittelständische Unternehmen von einem eingespielten Team, klarer Verantwortung und einer Lösung, die funktioniert – ohne selbst Cloud-Architekt, SAP-Entwickler und Infrastrukturmanager in Personalunion sein zu müssen.

Die Lösung

SAP on Azure – begleitet vom Spezialisten BLUE STEC

Um den vielfältigen Herausforderungen rund um Betrieb, Sicherheit, Innovation und Wirtschaftlichkeit nachhaltig zu begegnen, setzen immer mehr mittelständische Unternehmen auf SAP on Azure. Die Kombination aus der leistungsfähigen Microsoft-Cloud-Plattform und der langjährigen SAP-Expertise von BLUE STEC eröffnet Ihnen neue Handlungsspielräume: Sie profitieren von einer zukunftssicheren SAP-Architektur, maximaler Flexibilität und durchgängiger Compliance – unterstützt von einem erfahrenen Partner, der Sie von der Planung bis zum laufenden Betrieb begleitet.

„Wir geben dem Mittelstand Cloud-Flexibilität, ohne dass er zum SAP-Architekten werden muss."

Richard Pope
Business Unit Lead Operations
BLUE STEC GmbH

Der Nutzen

Die Verbindung aus Microsoft Azure, BLUE STEC Expertise und einem durchdachten Clean-Core-Ansatz bietet mittelständischen SAP-Anwendern weit mehr als nur eine neue Plattform. Sie gewinnen operative Freiheit, technische Stabilität und wirtschaftliche Steuerbarkeit – auf allen Ebenen.

✅ Skalierbarkeit in Echtzeit

Mit Azure wachsen Ihre SAP-Systeme mit Ihrem Geschäft – dynamisch, automatisiert und ohne Vorlaufzeit. Computing-Ressourcen lassen sich bei Lastspitzen hochfahren und anschließend wieder reduzieren – ideal für saisonale Schwankungen, M&A-Szenarien oder Projektphasen.

✅ Kostenersparnis durch bedarfsorientierte Nutzung

Gerade Sandbox-, Test- und Entwicklungsumgebungen lassen sich zeitlich begrenzt und ressourcenschonend betreiben. Durch Pay-as-you-go entfallen Investitionen in dauerhaft bereitgehaltene Hardware – das spart spürbar Budget.

✅ Security & Compliance out of the box

Azure erfüllt alle relevanten Compliance-Anforderungen (DSGVO, ISO 27001, BSI C5 u. a.) und bietet vorkonfigurierte Sicherheitsmechanismen wie Firewalls, IAM, Verschlüsselung und Monitoring. Sicherheit ist kein Zusatzaufwand, sondern integraler Bestandteil.

✅ KI und Analytics auf Knopfdruck

Ob Power BI, Azure OpenAI Services oder IoT-Anbindung: Innovative Technologien lassen sich direkt aus der Plattform integrieren – ohne neue Infrastruktur oder aufwendige Projekte. So wird SAP zukunftsfähig, ohne den Core zu belasten.

✅ Sanfter Weg zu S/4HANA & Clean Core

Die Migration erfolgt schrittweise und strategisch. Best Practices wie Side-by-Side-Extensions über die SAP BTP sorgen dafür, dass individuelle Prozesse erhalten bleiben und Updatefähigkeit und Wartbarkeit sichergestellt sind.

✅ Performance nach Bedarf

Mit HANA Large Instances (Bare Metal) steht bei Bedarf maximale Performance bereit – z. B. für besonders große Datenmengen, anspruchsvolle Auswertungen oder Reporting-Lastspitzen.

✅ ExpressRoute für zuverlässige Anbindung

Dank dedizierter ExpressRoute-Verbindungen können SAP-Systeme mit garantierter Bandbreite, niedriger Latenz und hoher Ausfallsicherheit mit Ihrem Rechenzentrum oder Standort kommunizieren – ideal für hybride Szenarien.

✅ End-to-End-Betriebskonzept inklusive

Von der Architektur über Migration und Betrieb bis zur Optimierung übernehmen BLUE STEC und TD SYNNEX auf Wunsch den kompletten Lifecycle. Sie profitieren von 24/7-Monitoring, Support und einem Ansprechpartner für alle technischen und betrieblichen Fragen.

Die Vorteile von SAP on Azure im Mittelstand

Skalierbarkeit und Pay-as-you-go:

Azure ermöglicht es, SAP-Workloads flexibel an die jeweiligen Geschäftsanforderungen anzupassen. Ob für kurzfristige Lastspitzen, temporäre Sandboxes für Release-Tests oder die Integration neuer Tochterunternehmen – Ressourcen lassen sich in Minuten statt Monaten bereitstellen. Test-, Entwicklungs- und Qualitätssicherungssysteme können nach Bedarf automatisch hoch- und heruntergefahren werden, was unmittelbar zu Kosteneinsparungen führt. Besonders für Unternehmen mit ausgeprägtem Projektgeschäft oder saisonalen Schwankungen ist diese Flexibilität ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

Kosten- und Investitionssicherheit:

Mit dem Wechsel in die Cloud wandeln sich IT-Kosten von hohen Einmal-Investitionen (CAPEX) in planbare, betriebliche Kosten (OPEX). Unternehmen zahlen nur für tatsächlich genutzte Ressourcen. Drei-Jahres-TCO-Vergleiche zeigen: Cloud muss nicht zwingend billiger sein, ist aber jederzeit kalkulierbar, transparenter und verhindert teure Über- oder Unterdimensionierung. Durch zeitgesteuertes Abschalten von DEV/Sandbox-Systemen können weitere Einsparungen erzielt werden. Kostentransparenz entsteht außerdem durch vereinfachte CSP-Abrechnung über den Servicepartner.

Höchste Sicherheits- und Compliance-Standards:

Azure erfüllt höchste Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz, darunter ISO 27001, BSI C5, DSGVO und zahlreiche branchenspezifische Zertifizierungen. Dank privater MPLS-Verbindungen via ExpressRoute ist die Integration in die bestehende Infrastruktur sicher und performant. Integrierte Sicherheitsmechanismen wie Verschlüsselung, Firewalling, Identitätsmanagement und die regelmäßige Prüfung von Security Notes sind Standard. Die Verantwortung für Betrieb und Sicherheit wird gemeinsam zwischen Unternehmen, Dienstleister und Microsoft getragen – auf Basis des bewährten „Shared Responsibility“-Modells.

Technologische Innovationskraft:

Azure eröffnet Zugang zu einer Vielzahl moderner Cloud-Services, die sich nahtlos mit SAP kombinieren lassen: Analytics, IoT, KI und Machine Learning stehen auf Knopfdruck bereit. Unternehmen können so klassische Add-ons weiter betreiben und gleichzeitig neue Dienste ausprobieren – ohne Umwege über komplexe Migrationsprojekte. Besonders interessant ist die Möglichkeit, in hybriden Szenarien zu arbeiten: Bestehende On-Premises-Systeme können Schritt für Schritt in die Cloud verlagert und parallel weiter genutzt werden („True Hybrid“).

Flexibilität bei Architektur und Performance:

Azure bietet zahlreiche Optionen für den Betrieb von SAP HANA: Neben zertifizierten virtuellen Maschinen (VMs) stehen dedizierte Bare Metal-Instanzen (Large Instances) zur Verfügung, die höchste Performance und Skalierbarkeit ermöglichen. Unternehmen können die jeweils optimale Kombination wählen – je nach Lastprofil, Integrationsgrad und Zukunftsplanung.

10-Punkte-Plan

Für eine zukunftssichere SAP-Transformation

Ein strukturierter Fahrplan ist der Schlüssel für eine erfolgreiche und wirtschaftliche SAP-Transformation in der Cloud. Die folgenden zehn Schritte bilden den erprobten Best-Practice-Prozess von BLUE STEC und TD SYNNEX – von der ersten Analyse bis zur kontinuierlichen Optimierung:

1. Assessment Workshop & Readiness Check

Im ersten Schritt analysieren wir gemeinsam Ihre bestehende SAP-Systemlandschaft, Geschäftsprozesse und Compliance-Anforderungen. Ein offizieller Readiness Check prüft dabei systematisch technische Kompatibilität, kritische Add-ons und potenzielle Risiken. Sie erhalten eine klare Einschätzung zum Migrationspotenzial und konkrete Empfehlungen für die nächsten Schritte.

2. Detailliertes Sizing & Landscape Design

Auf Basis Ihrer individuellen Anforderungen und realen Nutzungsdaten werden die optimale Zielarchitektur und passende Azure-Services entwickelt. So entsteht ein maßgeschneidertes Konzept für Infrastruktur, Sicherheit und Betriebsmodell.

3. 3-Jahres-TCO-Vergleich

Eine transparente Kosten- und Nutzenanalyse vergleicht die laufenden Aufwände des aktuellen Betriebs mit den erwarteten Kosten in der Cloud – inklusive Infrastruktur, Betrieb und Services.

4. Projektplanung und Onboarding

Gemeinsam wird ein individueller Migrationsplan entwickelt, der alle Beteiligten einbindet. Aufgaben, Meilensteine und Verantwortlichkeiten werden definiert, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

5. Pilotmigration (Sandbox, DEV-Systeme)

Bevor die eigentliche Migration startet, wird die Zielarchitektur im Rahmen eines Piloten oder Proof of Concept getestet. Das schafft Sicherheit, minimiert Risiken und liefert wertvolle Erfahrungswerte.

6. Migration (Lift-&-Shift + Optimize)

Die produktiven SAP-Systeme werden Schritt für Schritt in die Azure-Umgebung überführt. Ziel ist eine stabile Migration mit minimalen Ausfallzeiten und bestmöglicher Datenintegrität. Die eigentliche Migration erfolgt meist zunächst als „Lift & Shift“ (1:1-Übernahme), gefolgt von gezielter Optimierung für die Cloud.

7. Security Hardening (IAM, Firewalls, Baselines)

Vor der Produktivmigration werden alle Sicherheitsmaßnahmen konsequent umgesetzt: Identity & Access Management, Netzwerksegmentierung, Firewall-Konzept, Logging und die Azure Security Baseline sorgen für optimalen Schutz Ihrer SAP-Systeme in der Cloud.

8. Go-Live, Stabilisierung & Managed Service

Nach erfolgreicher Migration werden Performance und Stabilität im Go-Live überwacht. Anschließend profitieren Sie im laufenden Betrieb von proaktivem 24/7-Monitoring, regelmäßigen Servicegesprächen, automatisierten Security-Checks und jährlichen Health Checks – inklusive persönlichem Ansprechpartner.

9. FinOps-Optimierung

Die Cloud-Infrastruktur wird kontinuierlich wirtschaftlich gesteuert: Kosten werden überwacht, Ressourcen optimiert und an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

10. Innovations-Workshops & Ausblick

Nach der erfolgreichen Transformation eröffnet sich der Zugang zu innovativen Cloud-Services: Analytics, KI, IoT und vieles mehr können schrittweise integriert werden. Regelmäßige Workshops helfen, neue Potenziale zu heben und Ihre SAP-Landschaft zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Success Story

Erfolgsgeschichten aus der Praxis

Ein mittelständisches Lebensmittelunternehmen verlagerte sein gehostetes SAP-ECC-System mit Hilfe von BLUE STEC in die Azure Cloud. Entscheidende Beweggründe waren die absehbare Ablösung alter Hardware, bisher hohe Betriebs- und Wartungskosten sowie das Ziel, Innovationen und Flexibilität zu steigern. Seit der Umstellung auf SAP on Azure können die Entwicklungs- und Testsysteme zeitgesteuert betrieben, neue Anforderungen schneller umgesetzt und teure Hardwareinvestitionen dauerhaft vermieden werden. Die Systemverfügbarkeit wurde gesteigert, die Security-Anforderungen konnten durch Azure-Standards abgebildet werden.

> *„Seit SAP on Azure macht unsere IT wieder Spaß – wir sind flexibler, sicherer und haben endlich volle Transparenz über die Kosten."*

Erfolgsfaktoren im Überblick:

- Wegfall von Hardware-Investitionen und Hosting-Bindungen
- Spürbare Senkung der Betriebskosten durch nutzungsabhängige Abrechnung
- Kürzere Release-Zyklen und mehr Agilität in Projekten
- Verbesserte Hochverfügbarkeit und Disaster Recovery
- Proaktiver Support und persönlicher Ansprechpartner

Fazit und Ausblick

Die Transformation Ihrer SAP-Landschaft ist keine Frage des Ob, sondern des Wie. Wer heute frühzeitig handelt, sichert sich Flexibilität, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationspotenzial für die nächsten Jahre – ohne sich in kurzfristige Abhängigkeiten oder Investitionsfallen zu begeben.

SAP on Azure ist für den Mittelstand die optimale Antwort auf die Herausforderungen der nächsten Dekade: Skalierbarkeit, Kostentransparenz, Sicherheit, Zugang zu Innovationen und die Möglichkeit, individuelle Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln. Entscheidend ist dabei ein erfahrener, verlässlicher Partner, der die Komplexität beherrscht und Sie durch alle Phasen begleitet.

BLUE STEC und TD SYNNEX – Ihre Partner für die SAP-Transformation

BLUE STEC ist ein auf SAP-Betrieb spezialisierter Managed Service Provider mit umfassender Erfahrung im deutschen Mittelstand. Als Single Point of Contact begleitet BLUE STEC Unternehmen von der ersten Beratung über die Migration bis zum vollständigen Managed Service, inklusive individueller Betreuung, deutschsprachigem Support und einem praxiserprobten 10-Schritte-Vorgehen.

TD SYNNEX agiert im Hintergrund als Azure Center of Excellence und Architekturpartner. Unternehmen profitieren von gebündeltem Cloud-Know-how, Zugriff auf aktuelle Microsoft Best Practices, optimierten Abrechnungsmodellen und proaktivem FinOps-Controlling. Für Sie als Kunde bedeutet dies: volle Transparenz und Sicherheit - bei maximaler Einfachheit im operativen Geschäft.Im Zusammenspiel ermöglichen BLUE STEC und TD SYNNEX einen reibungslosen Umstieg auf SAP on Azure - ohne Brüche, mit voller Unterstützung und zukunftsorientierter Architekturberatung.

So geht‘s weiter

Jetzt kostenlos anfragen

Sie möchten wissen, wie Ihr individueller Weg hin zum zukunftssicheren Betrieb Ihrer SAP-Landschaft aussieht? Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien SAP-on-Azure-Assessment-Workshop mit BLUE STEC.

In einer kompakten Web-Session erhalten Sie:

1. • ein maßgeschneidertes Grob-Sizing Ihrer SAP-Landschaft,
2. • eine realistische TCO-Analyse,
3. • konkrete Handlungsempfehlungen,
4. • einen klaren Fahrplan für die nächsten Schritte.

Starten Sie jetzt – für eine zukunftssichere, wirtschaftliche und innovative SAP-Landschaft in Ihrem Unternehmen.

Florian Six
Teamlead Sales
SAP Managed Services & Security
BLUE STEC GmbH

BLUE STEC
Member of ORBIS Group

Das Angebot „SAP on Azure“ von BLUE STEC und TD SYNNEX ist eine zukunftsfähige, flexible und wirtschaftliche Lösung für mittelständische Unternehmen, die ihre SAP-Systeme zukunftsfit machen möchten, indem Sie diese sicher und effizient in die Cloud überführen. Mit individuell zugeschnittenen Migrationskonzepten, persönlichem Support und höchsten Sicherheitsstandards ermöglicht SAP on Azure eine transparente Kostenstruktur, flexible Skalierung und den schnellen Zugang zu Innovationen – ganz ohne ohne unnötige Umstiegs-Risiken und Kosten („Big-Bang-Risiko“).
Profitieren Sie von mehr Kontrolle, weniger Aufwand und einer SAP-Landschaft, die für die Herausforderungen von morgen bestens gerüstet ist. Wenn Sie mehr über SAP on Azure erfahren möchten, vereinbaren Sie gerne einen kostenfreien Assessment-Workshop mit unseren Expertinnen und Experten. Wir analysieren gemeinsam Ihre aktuelle Situation, zeigen Ihnen konkrete Mehrwerte auf und entwickeln die passende Roadmap für Ihre SAP-Transformation. Nutzen Sie diese Chance, um Ihr Unternehmen zukunftssicher aufzustellen und Ihre SAP-IT in die nächste Generation zu führen.

Florian Six
Teamlead Sales
SAP Managed Services & Security
BLUE STEC GmbH

Kontakt:

BLUE STEC GmbH
florian.six@bluestec.com
+ 49 4131 28 757-40

TD SYNNEX

Microsoft
Solutions partner